Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland

Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

VEREINIGUNG DER LANDESDENKMALPFLEGER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Esslingen, 12. Juni 2007

Resolution der Landesdenkmalpfleger und Landesarchäologen zur ergänzenden Wiederherstellung des Neuen Museums in Berlin

Im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger und des Verbandes der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland haben die Teilnehmer mit großem Interesse das Projekt der ergänzenden Wiederherstellung des Neuen Museums ausführlich vorgestellt bekommen. Sie haben die Konzepte erörtert und stimmen den Maßnahmen und den fachlichen Kriterien, die ihr Fundament bilden, ausdrücklich zu: Dies gilt für den konservatorischen Umgang mit dem reduzierten Baudenkmal und dem immer noch reichen Bestand der historischen Innenausstattung sowie insbesondere für den Entschluss, das ausgebrannte und leer geräumte Treppenhaus zwar typologisch, aber nicht rekonstruierend zu integrieren.

In der angemessenen konservierenden und kreativen Schließung der Wunden beweist sich die unverbrauchte Gültigkeit denkmalpflegerischer Prinzipien an einem nicht zuletzt durch den Welterbestatus herausgehobenen Objekt, von dem die versammelten Fachkolleginnen und -kollegen eine prägende Wirkung auf die moderne Denkmalpflege erwarten. Die Versammelten ermutigen alle am Projekt Beteiligten, insbesondere die politischen Entscheidungsträger, aber auch Bauherren, Nutzer, Architekten und Konservatoren, den eingeschlagenen Weg öffentlich zu vermitteln und konsequent zu Ende zu gehen.

Die Teilnehmer der gemeinsamen Jahrestagung des Verbandes der Landesarchäologen und der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland in Esslingen am Neckar, 12. Juni 2007

Regierungspräsidium Stuttgart, Pressestelle, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, Telefon 0711 904-10002, Telefax 07117846940
E-Mail: monika.mayr@rps.bwl.de, Internet: www.rp.baden-wuerttemberg.de